

Kunst und Kreativität blühen: Mobilatelier eröffnet in Holzhausen!

Eröffnung des Mobilen Ateliers in Holzhausen am 11. Juni 2025 mit Kunst, Musik und inspirierenden Begegnungen. Workshops und Führungen geplant.



Holzhausen, Deutschland - Am 11. Juni 2025 wurde in Holzhausen am Ammersee ein neues Kapitel in der Kunstgeschichte eröffnet: Das Mobile Atelier, initiiert von den Künstlerinnen Hanna Kuster und Lara Werth. Die Eröffnungsfeier zog zahlreiche Besucher an, darunter auch den Bürgermeister von Utting. Das Duo „Ammersee-Amseln“, bestehend aus Monika Drasch und Carolin Völk, sorgte mit traditionellen Gesängen wie dem Volkslied „Die Gedanken sind frei“ für eine festliche Stimmung. **Augsburger Allgemeine** berichtet, dass die Veranstaltung den Auftakt für einen kreativen Austausch und inspirierende Begegnungen in der Region darstellt.

Das Mobile Atelier wird im ehemaligen Malek-Haus betrieben

und ist bis zum 19. Juli 2025 für die Öffentlichkeit zugänglich. Unter der Schirmherrschaft der JES-Kulturstiftung und der Gemeinde Utting wird die Initiative gefördert mit dem Ziel, Kunst in ländliche Räume zu bringen. Florian Feller von der JES-Kulturstiftung betont bei der Eröffnung die bedeutende Wiederbelebung der fast 100-jährigen Geschichte der Kunst in Holzhausen.

Geschichte der Künstlerkolonie

Holzhausen war um 1900 Zentrum einer einflussreichen Künstlerkolonie, die vor allem durch den zeitgenössischen Jugendstil bekannt wurde. Viele der Atelierhäuser, die damals von Künstlern genutzt wurden, sind bis heute erhalten geblieben. Die historische Bedeutung dieser Kolonie wird auch in den geplanten Führungen thematisiert, die den Lebensweg und das Schaffen der Künstler in Holzhausen nachzeichnen. **Kunst-Tour** hebt hervor, dass diese Führungen eine Strecke von etwa 3 km umfassen, beginnend im Künstlerhaus von Mathias und Anne-Sophie Gasteiger und endend auf dem Hochfriedhof der Ortskirche Sankt Ulrich, wo viele Künstler beigesetzt sind.

Im Malek-Haus wird zudem eine multimediale Ausstellung gezeigt, die die Geschichten der Holzhausener Künstler mit den Arbeiten von Kuster und Werth verknüpft. Kuster, die ihre Techniken mit Aquarell und Öl auf Papier verfeinert hat, thematisiert in ihren Arbeiten oft menschliche Aspekte. Werth hingegen reflektiert in ihren Kunstwerken ihre Reisen und kombiniert Landschaften mit urbanen Elementen.

Künstlerische Workshops und Veranstaltungen

Das Programm im Mobile Atelier umfasst mehrere Workshops, die für unterschiedliche Altersgruppen offen sind. Am 13. Juni wird ein „After Work Kunst“-Event angeboten, gefolgt von einem Treffen für ältere Menschen am 22. Juni, das Kunst, Kaffee und

Kuchen vereint. Auch Eltern-Kind-Workshops am 6. Juli sowie ein Gespräch mit den Künstlerinnen am 11. Juli stehen auf dem Plan.

Die Veranstaltungsreihe wird ergänzt durch eine besondere Kooperation: Am 14. Juni lädt Lara Werth mit „Kunst trifft Sport“ zu einer innovativen Verbindung von Kunst und Thaiboxen ein. Darüber hinaus gibt es am 27. Juni „Offene Ateliers“ in Utting und Holzhausen, die der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, in die kreative Welt der Künstler einzutauchen.

Die Eröffnung des Mobilen Ateliers markiert somit nicht nur den Start eines neuen künstlerischen Projektes, sondern auch die Fortsetzung einer langen Tradition der Kunst in Holzhausen, die durch zeitgenössische Künstlerinnen neu interpretiert wird.

Details	
Ort	Holzhausen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.augsburger-allgemeine.de• www.kunst-tour.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net